

Tisch 29:

Gleichbehandlungsanwaltschaft

Titel/Thema: **Diskriminierung und sexuelle Belästigung – erkennen, benennen und rechtlich bekämpfen**

Kurzbeschreibung Methode:

Bildimpulse zum Thema Diskriminierung, Gleichbehandlung und Belästigung - jede wählt sich ein Bild/Foto etc. - was assoziieren die Diskutant_innen mit den Bildern?

Meinungsbarometer zu Kurzfällen: ist das sexuelle Belästigung? Ja/nein. Dabei wollen wir insbesondere auch die Diskussion „was ist erlaubt?“ und „muss ich mich wirklich aktiv wehren damit der checkt, dass das unangebracht ist?“ und „Strafrecht ja-nein“ fördern.

Was kann ich tun, wenn ich diskriminiert werde – Vorstellung der Institutionen des Gleichbehandlungsgesetzes.

Tisch 30:

Organisation 1: **Gruppe der Ziviltechnikerinnen, Architektinnen und Ingenieurkonsulentinnen aus dem Kammerbereich Wien, NÖ, Bgld**

Thema/Programm: **Beratung zu Architektur und Baufragen**

Organisation 2: **Margarete Schütte-Lihotzky Club**

Thema/Programm: **Frauen- und Stadtgeschichte, Umfrage zum „Wohnen“**

14.30 Uhr Lesung von Hilde Langthaler: „Prosaminiaturen und Aphorismen zu Frauenthemen“

Tisch 31:

Frauenwohnprojekt ro`sa donastadt

Motto: „Gemeinschaft stärkt - stärkt Gemeinschaft“

Von 14 – ca. 16 Uhr findet ihr bei uns Informationszettel über Wohnprojekte und ihre Möglichkeit zur Besichtigung. Und evtl. singen wir unsere Hymne.

Tisch 32:

BDFÖ - Bund Demokratischer Frauen Österreichs Arbeitskreis Wien

Programm: **INFOTafel und Texte: „Frauen im Widerstand“**

Bücherstand (auch zum Kaufen)

Infomaterial über **EFEU Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle.**

Beratung - Bildung - Forschung zu Gender - Diversität - Bildung

Tisch 33:

Geld & Leben - Wissen, was gespielt wird!

Eine spielerische Auseinandersetzung mit Wirtschaft, Feminismus und dem Guten Leben.

Ein Gesellschaftsspiel zum Nach-, Um- und Weiterdenken (von Ingrid Draxl und Karin Wegscheider).

Das Spiel ermöglicht eine spielerische Auseinandersetzung mit den Themen Feminismus, solidarische Ökonomie, Schenkökonomie, Ökologie, neoliberale Ökonomie und deren „Auswüchse“. Klassisches Gewinnen und Verlieren wird im Spiel thematisiert. Schenken und Kooperation kann als Spielvariante gewählt werden. Das Schenkfeld und die Option des Schenkens bringen eine interessante Dynamik ins Spiel, die die „Bank“ völlig unattraktiv und unwichtig für den Spielverlauf macht. Es zeigt, wenn einige Spielregeln verändert werden, klassisches Gewinnen nicht mehr Primärziel (eines Spiels) sein muss. Der Spaß, der Austausch und die Begegnung mit den Spieler_innen rückt in den Vordergrund.

Tisch 34:

Sozialistische Jugend Österreich

Titel: **Austria's next TopFmodel**

Thema: Schönheitsideale zerschlagen!

Wir wollen auf die Absurdität von Austria's next Topmodel und anderen Medien bzw. Faktoren die (junge) Frauen in ihrem Selbstbild beeinflussen hinweisen.

Tisch 35:

3.660 Millionen Taschen - Kunstaktion von Karin Marinho

Taschen als Wertanlage, als Ressource? Taschen zu Selbstverteidigungszwecken? Oder als souveränes Terrain?

„Bei der Tischgesellschaft möchte ich Ausschneide-Bögen verteilen, wo Taschen aus Karton ausgeschnitten, gefaltet und selbst bemalt/gestaltet werden können. So als Provisorium, dass wir schon einmal auf den Geschmack kommen können.“

Tisch 36:

Frauen auf der Flucht

Kampagne für die Aufnahme frauenspezifische Fluchtgründe in die Genfer Flüchtlingskonvention und ins österreichische Asylgesetz.

Maren Rahmann wird die Tischgesellschaft **mit Quetschen und frechen Liedern** unterhalten.

Und wenn Euren Kindern fad ist – macht Euch keine Sorgen, uns fällt was ein!



AUS! Aktion Umsetzung. Sofort. www.20000frauen.at

Tisch 1: (im Zelt)

Infopoint / Plattform-Infomaterial, Programme, Petitionen zum Unterzeichnen etc., **Essen**

Ab ca. 14:30 Guided fair fashion walk organisiert von „Die Sicherheitsnadel - your fairfashion guide for Vienna“

Die Katastrophe des Fabrikeinsturzes von Rana Plaza am 24.04.2013 war weit nicht der erste tödliche Unfall in der globalisierten Bekleidungsindustrie. Aber es schockte die Welt und rüttelte viele wach, denn mehr als 1138 ArbeiterInnen kostete es das Leben und 2500 wurden schwer verletzt. Die Schattenseiten von #fastfashion und Überkonsum lassen sich auch auf der ökologischen Seite nicht mehr verheimlichen. ABER die gute Nachricht ist: eine andere Modewelt ist möglich! Immer mehr Leute wissen, dass bewusst fair und nachhaltig sehr wohl leiwand, sexy und cool sein kann. Macht mit und spazieren wir gemeinsam durch Wien Neubau von einem fair fashion Shop zum anderen. Informiert euch wo und unter welchen Bedingungen produziert wurde oder fragt einfach was ihr immer zum Thema schon wissen wolltet. (Später Kommende und Interessierte können über die Information am Infopoint nachkommen!)

Tisch 2: Schwangerschaftsabbruch - 40 Jahre Fristenlösung

40 Jahre Fristenlösung - und was jetzt? Infos und künstlerische Inputs zur aktuellen Situation in Österreich und International; anschließend **Lesung Hilde Schmölzer zum Thema.** Diskussionsrunden zu den Forderungen der Plattform 20000frauen zum Schwangerschaftsabbruch

Tisch 3: 40 Jahre UN-Dekade der Frau

1975 fand in Mexiko City die erste UN-Weltfrauenkonferenz statt, mit dem Ziel, die Stellung der Frauen weltweit zu verbessern. Die auf der Konferenz entworfene Konvention zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frauen (CEDAW) wurde 1979 von der UNO verabschiedet und bis heute von fast allen 190 UNO-Mitgliedsstaaten ratifiziert (1982 von Österreich). Auf der vierten und bislang letzten UN-Weltfrauenkonferenz in Peking 1995 verpflichteten sich die Staaten die Gleichstellung der Geschlechter in allen Bereichen zu fördern. Doch die Realität schaut anders aus: weltweit leisten Frauen 2/3 der Arbeit, produzieren die Hälfte der Lebensmittel, verfügen über 10% des Einkommens und nur 1% des Vermögens.

ca. 13:30 Input zur aktuellen Gleichstellungspolitik von Dr.ⁱⁿ Lilian Hofmeister (seit Juni 2014 im CEDAW-Komitee)

Tisch 4:

Alltagslabor von Dr.ⁱⁿ Ulli Weish

Diskussionen im öffentlichen Raum zu Frauen/Körper/Konsum/Praktiken

Idee: Wir diskutieren über Alltagsgegenstände und Verbrauchsgüter, die uns nerven.

Aufruf: Objekte mitbringen! Allerlei willkommen!

Wir diskutieren am Beispiel von Damenunterhosen, BHs, Schuhen, Bekleidungs-Modewellen (verschiedener Röcke, Hosen in der Mini- bis Maxi-Variante mit Fokus auf unbequem und unpraktisch), Körperlotions und Enthaarungs-, Hautlotions und Antischweiss-Produkte, zu den sog. Hygiene-Artikeln (wie Tampons und Binden bis zur Slipeinlage) also wieder mal zum alten Klassiker der Sauberkeitserziehung, die sich aktuell mit der Behaarungskontrolle verkoppelt und Produkte kreiert, die den Warenkreislauf und die Alltagspraktiken des täglichen Körperbeobachten am Laufen halten. Auch gerne Kinderspielsachen in der aktuellen Trennung von Pinkplastikzeug mit Rüschen für Mädchen und Militäroutfit für den kleinen Babyboy von heute; oder auch Kinderzeitschriften und elektronisches Freizeitvergnügen (also Abschussspiele für Jungs und Schöner Stylen für Mädchen). **Input: ca. 13:05 Ulli Weish**

Tisch 5:

Österreichischer Frauenring

Der Österreichische Frauenring (ÖFR) ist die Dachorganisation österreichischer Frauenvereine. Ihm gehören Vertreterinnen der Parteien, die Frauenorganisationen der Gewerkschaften und der Standesvertretungen, der Katholischen und Evangelischen Kirche, autonome Frauengruppen und unabhängige Frauenorganisationen an.

Mit mehr als 30 Mitgliedsorganisationen vertritt der ÖFR in Summe indirekt eine Million Frauen. Die zentralen Anliegen sind die Wahrung der Rechte aller Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter.

Infos und Diskussion zur Arbeit des Frauenrings, Möglichkeiten der Vernetzung, gemeinsame Strategien - Gemeinsam sind wir stärker!

Infomaterial über das **Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen**

Möglichkeit zur Unterzeichnung der Petition **„Geben wir FrauenARMut in ÖsterREICH keine Chance“.**

Tisch 6:

Frauenbildungsstätte Frauenhetz

Bildung, welche Bildung? Feministische Bildung!

Wir wollen über ein Bildungsanliegen sprechen, das sich außerhalb des neoliberalen Mainstreams verortet, das Kritik an den Verhältnissen und Selbstkritik fördert, das also auf Veränderungen abzielt. Lernen und Lehren sind mehr als das Abfragen von skills und anderes als Fitmachung von Frauen für Beschäftigungsfähigkeit. Es gilt herrschaftliche Strukturen zu hinterfragen und Prozesse zu initiieren, die zur Gestaltung lebbarer Lebensentwürfe für alle ermutigen.

Tisch 7:

Das **KosmosTheater** als europaweit einzigartiges Gendertheater bittet zu Tisch und Auseinandersetzung mit Kunst und Feminismus! Das KosmosTheater steht für Förderung von Künstlerinnen in Leitungspositionen und für das Hinterfragen von Rollenklischees. Leisten Sie uns Gesellschaft, diskutieren Sie mit uns über Kunst und Quote,

Diskriminierung und Schulterschluss, Stillstand und Veränderung.

Heißer Programmtipp um ca. 14:30 Uhr: **Live-Ausschnitt** aus „You’re sexy, you’re cute – take off your riot suit!“ von tanz.coop

Die Produktion setzt sich mit der Körperlichkeit des Protestierens und Demonstrierens auseinander und untersucht die Gesten, Zeichen und Bewegungen aufgebrachter BürgerInnen. Das komplette Programm ist am selben Abend um 20.30 Uhr im KosmosTheater zu sehen!

Tisch 8:

KPÖ -Frauen

Wir gestalten einen **Gemeindetisch: Rätinnen-Tisch** (Gemeinderätin aus Linz, Stadträtin von Purkersdorf und Bezirksrätin aus Wien-Landstraße)

Politischer Austausch im gemütlichen Rahmen, wir wollen über unsere Erfahrungen als Rätin in den jeweiligen Gremien berichten, wir möchten die Besucherinnen einladen uns zu erzählen, was sie sich von Feministinnen und Linken in Gemeindegremien erwarten. Wir wollen darüber diskutieren wie eine Zusammenarbeit innen und aussen sein könnte.
Gesprächsrunde: 14 Uhr 30 bis 15 Uhr 30

Tisch 9:

Initiative: **eine Gruppe von Frauen, deren Arbeitsplatz in der mobilen Pflege und Betreuung angesiedelt ist oder war**

Thema: **Unsere Arbeit ist Mehr – Wert. Mobile Pflege und Betreuung**

Tisch 10:

SPÖ-Frauen (Bund und Wien)

Titel: **Frauenstadt Wien**

Die SPÖ-Frauen möchten im Rahmen der Feministischen Tischgesellschaft verschiedene Aspekte der Frauenstadt Wien diskutieren. Dazu werden wir einerseits die Möglichkeit schaffen vor Ort Beiträge in den Stadtplan der Frauenstadt Wien (http://maps.frauenstadt.wien/) zu verfassen und auch beim Wahlprogramm der Wiener SPÖ-Frauen (www.zukunft.weiblich.spw.at) online mitzudiskutieren. Andererseits wollen wir Themen, die uns aktuell bewegen zum Thema machen.

Daher werden wir von **14.00-15.00 Uhr über das Thema „Körperbilder und Schönheitswahn“** diskutieren und von **15.00 - 16.00 Uhr wird uns die Leiterin von Sophie - Bildungsraum für Prostituierte Eva van Rahden zu einer Diskussion zum Thema „Sexarbeit“** zur Verfügung stehen. Ab 16.00 Uhr soll neben der Onlinediskussion auch vor Ort Face to Face zum Wahlprogramm der Wiener SPÖ-Frauen diskutiert werden.

Tisch 11:

Frauenabteilung der Stadt Wien, MA 57

Zum 1. Wiener Gleichstellungsmonitor soll mit den Passantinnen diskutiert, sollen ihre Ideen und Vorschläge dazu abgeholt werden.

Tisch 12:

Die **Grünen Frauen Wien** laden Sie ein, über grüne feministische Politik zu plaudern und freuen sich auf spannende Diskussionen.

Tisch 13:

Initiative muslimischer ÖsterreicherInnen, Dokustelle für Muslime

Zu „Frauen im Islam“ wird uns der Gesprächsstoff gewiss nicht ausgehen. Eine schöne Gelegenheit, miteinander statt übereinander zu reden! Wir legen einiges an Infomaterial auf und bieten **Lesungen aus dem neu erschienenen Buch „Muslimin sein, 25 Fragen, 25 Orientierungen“** mit der Autorin an. Natürlich stehen kleine Erfrischungen bereit. Auch das Künstlerische soll nicht zu kurz kommen: **Kalligraphie des eigenen Namens in arabischen Buchstaben und Poetry Slam einer jungen Künstlerin.**

Tisch 14:

THARA Amaro Than / Volkshilfe Österreich

Wir wollen auf die **Position der Roma Frauen in der heutige Gesellschaft** aufmerksam machen. Es werden **zwei 3,5 minütige Videos zum Thema „I’m a Roma Woman/I am European Roma Woman“** vorgespielt. In diesen Videos stellen sich vier Roma-Frauen – aus Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro und Kroatien vor, die mit Vorurteilen und Diskriminierung konfrontiert sind und gleichzeitig auf die Notwendigkeit der Bildung und Beschäftigung hinweisen. Zur gleichen Zeit präsentieren diese Frauen den Zuschauern ein neues, positives Image der Roma im Allgemeinen.

Tisch 15:

Die **FrauenFilmTage** zeigen in Kooperation mit sixpackfilm im Rahmen der „feministischen Tischgesellschaft“ **Kurzfilme zu Konsum und Werbung.**

In CEROLAX II, einer Werbe-Persiflage von Mara Mattuschka, bewirbt Mimi Minus ein neues klebrig-schwarzes Gehirrspülmittel. In MA PEAU PRÉCIEUSE von Friedl vom Gröller trotz die Protagonistin dem Alter, indem sie unzählige Kosmetikprodukte auf die Haut aufträgt, um dann baden zu gehen. Sabine Hiebler und Gerhard Ertl hinterfragen in SPOT-CHECK und TRANSCODER (UNDERSTANDING LYDIA) den kulturellen und historischen Wert von Werbung.

Tisch 16:

sexworker.at

„Let’s talk about Sexarbeit“. Offene Bücher zum Thema „Only rights can stop the wrongs“ und die Gastgeberin wird die GästInnen mit Süßem und Scharfem verwöhnen.

Tisch 17:

Lefö

Eine feministische Migrantinnenorganisation als Spiegel der Frauenmigration in Österreich.

Thema: **Migrantinnen in der Sexarbeit**

Tisch 18:

Plattform Alleinerzieherinnen

Tisch 19:

FFBS (FrauenForumBewegung&Sport), das seit etlichen Jahren eine feministische Zeitschrift für den Unterricht in Bewegung und Sport der Mädchen herausgibt.

Thema: **Mädchen in den Turnsaal. Anleitungen zum mädchengerechten Sportunterricht**

Tisch 20:

OBRA - One Billion Rising Austria.

Titel: Eine künstlerische Kampagne **für ein Ende der Gewalt an Frauen und Mädchen**

Geplante **Tanzaktionen mit der Choreografie „Break the Chain“** um: **13:00 und kurz vor 17:00 Uhr.**

Dazwischen könnt Ihr bei unserem Tisch die Choreografie lernen oder auffrischen, euch informieren und auch mit diskutieren.

Tisch 21:

Verein Willendorferin / Göttinnen-Konferenz

Thema: **Das Spannungsfeld zwischen Feminismus und Spiritualität**

Feministinnen leben nicht nur in Welten, in denen sie sich mit gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen auseinandersetzen, sondern die auch seelische und spirituelle Fragen und Auseinandersetzungen mit sich bringen. Diesem Spannungsfeld widmet sich das Gespräch bei der Feministischen Tischgesellschaft am Tisch des „Vereins Willendorferin“, der 2016 bereits zum dritten Mal in Wien die „Göttinnen-Konferenz“ organisiert.

Wir werden der Frage nachgehen, ob die Beschäftigung mit spirituellen Themen aus weiblicher Sicht das allgemeine Bewusstsein verändert und feministische Anliegen fördern kann.

Künstlerischer Beitrag von Jutta*Judita Dana um 15:30 Uhr - 3 FrauenLieder/VulvaSong: An die FRÄUde, (Qu)Eviva la Vulva, Corona Vaginalis

Tisch 22 + 23:

Netzwerk Frauenrechte von Amnesty International

Thema: die aktuelle große **Amnesty Kampagne MEIN KÖRPER, MEINE RECHTE.** Diese thematisiert anhand einzelner konkreter Fälle Menschenrechtsverletzungen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Rechte. Im Rahmen dieser Kampagne hat Amnesty International ein 7-Punkte-Manifest erstellt. Dieses fordert von den Regierenden in aller Welt die Einhaltung der sexuellen und reproduktiven Rechte für alle Menschen.

Wir möchten an unserem Tisch den Inhalt des Manifestes vorstellen. Es gibt für Interessierte zwei Möglichkeiten, sich dem Thema anzunähern: auf spielerische Weise durch die Teilnahme an einem Quiz und/oder durch eine Diskussion mit Aktivistinnen des Netzwerks Frauenrechte über die verschiedenen Aspekte der sexuellen und reproduktiven Rechte. Natürlich können Interessierte auch gleich für die Menschenrechte aktiv werden, in dem sie die von uns mitgebrachten Petitionen unterzeichnen.

„Bon Voyage. Eine abenteuerliche Reise in die Festung Europa.“ Ein Spiel von Martina Montecuccoli, Künstlerin.

Aus der Spielanleitung: „Wer als erstes im Ziel ist, hat gewonnen. (...) Die Aufgaben auf den „Aktionskarten“ sind keineswegs frei erfunden, sondern beruhen auf Berichten und Reportagen von Flüchtlingen, JournalistInnen und NGOs.“

Tisch 24:

Gesellschaft unabhängiger iranischer Frauen in Österreich

Thema: **Feminismus in den letzten 40 Jahren im Iran**

Wir stehen für Gespräche und Informationsaustausch zur Verfügung.

Tisch 25:

sugarbox.at | queer feministischer blog wien

Thema: Seit über zwei Jahren versüßt die sugarbox bereits ihrer Leser_innenschaft das Leben mit Eindrücken und Einblicken in das queer-feministische Wien und darüber hinaus. So soll es auch heute bei der feministischen Tischgesellschaft um unsere Wahrnehmungen als queer-feministische freie Medienmacher_innen gehen. Gemeinsam wollen wir die **Konstruktion und Sexualisierung von „Weiblichkeit“ in herkömmlichen Medien** unter die Lupe nehmen.

Infomaterial über das **Österreichische Nationalkomitee für UN Women**

Tisch 26:

fiber. werkstoff für feminismus & popkultur

Queer-feministisches Glücksrad!

Dreh’ am Rad und gewinne! Jedes Feld eine spannende, kreative Auseinandersetzung mit Sprache und Identität.

Tisch 27:

an.schläge

Diskussion: Feministischer Generationendialog

Wo und wie passiert er? Welchen Beitrag leistet er zu einer feministischen Geschichtsschreibung? Oder gibt es gar keine feministischen Generationen(grenzen)?

Tisch 28:

Initiative: **GewaltFREI LEBEN – Kampagne zur Verhinderung von Gewalt an Frauen und Kindern**

Organisation 1: **AÖF - Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser**

Täglich erleben Frauen und ihre Kinder häusliche Gewalt. Auch in Österreich.

Am Tisch: Informationsmaterial und Auskunft rund um das Thema häusliche Gewalt.

Organisation 2: **Verein Wendepunkt – Frauenberatung und Frauenhaus, Wr. Neustadt**

Es ist uns wichtig zu zeigen, dass es auch außerhalb Wiens Vereine gibt, die sich mit feministischen Themen auseinandersetzen!